

kreuz + quer

SONDERAUSGABE Winter 2020/21



**SONDER-
AUSGABE**

Inhalt

Traditionen.....	04
Weltladen.....	06
Leb. Adventskranz.....	07
Kirchenmusik.....	08
Haus der Begegnung.....	09
Adventsspende.....	10
CVJM.....	11
Arbeitskreis Asyl.....	12
Vesperkirche.....	13
Diakonie.....	15
Grüner Hahn.....	16
Friedhof.....	17
Sonderplan Gottesdienste.....	18

Regionalseiten

Mitte-West.....	20
Nord.....	22
Ost.....	24
Süd.....	26

Gottesdienste.....	34
Ansprechpartner.....	36

Impressum

Herausgeberin

Evangelische Kirchengemeinde Gütersloh
Königstraße 6, 33330 Gütersloh
Tel. 05241-222920, Fax: 05241-222925
E-Mail: kreuzundquer@ekgt.de

Verantwortlich: Stefan Salzmann,
Vorsitzender des Presbyteriums

Verantwortliche aus den Regionen:
Erika Engelbrecht (Mitte), Hans-Jörg Rosenstock (Nord), Karin Brunken (Ost), Michael Frentrup (Süd), Ulrich Klein (West)

Erscheinungsweise: viermal im Jahr

Auflage: 16.900

Nächste Ausgabe: Februar 2021

Redaktionsschluss: Januar 2021

Layout: Eva-Kristina Ruwwe

Titelbild: Shutterstock

Pfarr-Portraits: Buse-Niemann Fotografie



www.ekgt.de

WEIHNACHTEN FEIERN TROTZ CORONA –

Wir sind kreativ!

Stephanie Deppe
Öffentlichkeitsreferentin

Besondere Zeiten verlangen besondere Maßnahmen und Kreativität. Heiligabend ohne Christvesper ist wie Fußball ohne Zuschauer! So haben auch wir in diesem besonderen Jahr lange und gut überlegt, wie und in welcher Form Heiligabend Gottesdienste stattfinden können. Ob Gottesdienste im Fußballstadion, im Mohns Park, ein lebendiger Adventskranz, eine Andacht zum Hirtenfeuer, ein Reservierungsportal, wir zeigen Ihnen in dieser Ausgabe, was wir alles umgesetzt haben und wie kreativ wir dieses Jahr den Advent und Weihnachten mit Ihnen feiern werden. Schauen Sie im Advent auch auf unserem YouTube-Kanal vorbei, um eine Auswahl an geistlichen und musikalischen Impulsen sowie Online-Andachten zu erhalten. Da wir derzeit nicht wissen, ob und wie sich die Lage coronabedingt verändern wird, möchten wir Sie darauf hinweisen, dass alle Termine in diesem Gemeindebrief unter Vorbehalt gelten. Änderungen sind jederzeit möglich. Schauen Sie deshalb regelmäßig auf www.ekgt.de, dort finden Sie alle aktuellen Termine. Oder laden Sie sich unsere neue kostenlosen App herunter. Für Smartphone und Desktop erhältlich. (ekgt.communiapp.de) Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit und einen guten Jahreswechsel.

Herzliche Grüße,
Ihre Stephanie Deppe

Folgen Sie uns auch
in den sozialen Medien

**Beherbergungsverbot
in Bethlehem –
Einer findet Raum**

„Tut mir leid,“ sprach der Wirt und zog die Maske vor’s Gesicht. „Hier ist für Sie kein Zimmer frei. Beherbergungsverbot für Leute aus der Region Nazareth!“ Zornesröte stieg dem Mann ins Gesicht. Der jungen Frau kamen die Tränen. Sie spürte das Baby in ihrem Bauch. „Na, weil Sie es sind: Gehen Sie mal ums Haus. Da hinten ist ein Stall. Aber ich habe nichts gesagt. Sonst kriege ich noch Ärger mit den Behörden.“ Vorsichtig tastend zogen Maria und Josef in die Dunkelheit, die sich neben der Herberge auftat. Hinter sich hörten sie noch die knarrende Stimme des Wirtes: „Nazareth, puh. Hauptsache es kommen nicht noch Hirten dazu. Für die sind Hygieneregeln ein Fremdwort. Außerdem sind nur Personen aus zwei Haushalten erlaubt!“ Und zu sich selbst brummte er: „Zum Glück bleiben in diesem Jahr auch diese Weisen aus dem Morgenland zu Hause. Fernreiseverbot.“, und dann schlug er mit lautem Knall die Herbergstür hinter sich zu. Das Paar hatte unterdessen den dunklen Stall erreicht. Und als sie dort waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe.



Michael Frentrup
Pfarrer

Foto: Ulrich Klein

Die Weihnachtsgeschichte unter Corona-Bedingungen. Uns geht es in diesem Jahr irgendwie ähnlich: Zögernd tasten wir uns auf das Fest der Geburt Jesu vor. Alles ist anders, als wir es aus vielen Jahren gewohnt sind: Die Gottesdienste, die Konzerte und Weihnachtsmärkte, selbst die Familienfeiern finden unter dem Vorzeichen der jeweils aktuellen Corona-Schutzverordnung statt – oder eben nicht. Und überall die Sorge vor dem gefährlichen Virus.

Jemand sagte: „Für mich fällt dieses Jahr Weihnachten aus.“ Ich kann ihn verstehen. Viele gewohnte Rituale fallen aus, viele sonst übliche Besuche finden nicht statt, vieles Stimmungsvolle wird fehlen. Doch eines wird auch in diesem Jahr nicht fehlen. Die Botschaft des Engels gilt: Fürchtet euch nicht! Siehe ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids.

Fürchtet euch nicht! Gott wird Mensch und kommt uns Menschen nah! Welch großartige Botschaft in einer Zeit, in der Abstand zum Prinzip wird. Gott hat keine Berührungsängste. Die Welt ist nicht dem Untergang geweiht, sondern hat eine Zukunft, weil Gott da ist.

Weihnachten wird auch in diesem Jahr nicht ausfallen. Es wird anders sein: Nachdenklicher, stiller, vorsichtiger – zuweilen auch kreativer. Und vielleicht ist es die Chance dieser gedämpften Stimmung, dass umso deutlicher das Lob der Engel zu hören ist und die Herzen berührt, auf dass sie stark werden und gewiss in ungewissen Zeiten: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden!

Ich wünsche Ihnen ein berührendes und gesegnetes Weihnachtsfest.

Ihr Pfarrer Michael Frentrup



samstags Turmblasen

von 18.45-19.00 Uhr

JEDEN SAMSTAGABEND

Gütersloher Nachtsangeläut

Es ist die mit Abstand älteste Gütersloher Tradition und weltweit einmalig: das Nachtsangeläut in der Martin-Luther-Kirche – ausgeübt von Ehrenamtlichen **jeden Samstagabend zwischen dem 31. Oktober (Reformationstag) und dem 2. Februar (Mariä Lichtmess)**. Bis 1790 lässt sich der „Nachtsang“ in Chroniken zurückverfolgen. Welcher Zweck einst dahinterstand, ist nicht eindeutig klar. Sechs Aktive halten die Tradition derzeit am Leben – an einem jeden Samstag steigen sie die 126 Stufen hoch, um den Glockenstuhl zu erreichen, wo sie von **19.00 bis 19.45 Uhr** die fünf unterschiedlichen „Stücke“ intonieren. Gespielt wird mit allen drei Glocken der Martin-Luther-Kirche, mit Händen und Füßen über Seilverbindungen zu den Klöppeln. Fünf verschiedene Teile des

Geläuts sollen, so die Überlieferung, den Sieg des Lichts über das Dunkel musikalisch darstellen. Auch wenn in diesem Jahr aufgrund der Corona-Pandemie leider keine Gäste zugelassen werden können, da die Raumverhältnisse auf dem Glockenstuhl beengt sind, läuten die Glocken doch mit schönster Selbstverständlichkeit – vielleicht nehmen Sie sich ja mal die Zeit und stellen sich unter den Turm der Martin-Luther-Kirche – es lohnt sich!

Ein kleiner Tipp noch: Wenn Sie sich bereits um 18.45 Uhr einfinden, können Sie auch dem **Turmblasen** lauschen, bei dem die diversen Bläserchöre unserer Gemeinde eine Viertelstunde Adventslieder intonieren. Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit!



Wiebke Heine
Pfarrerin der
Martin-Luther-Kirche

AN DEN ADVENTSSONNTAGEN

Adventssingen – eine schöne Gütersloher Tradition

Jeden Sonntagmorgen zur Adventszeit treffen sich die Adventssänger schon um 5.00 Uhr und freuen sich, die Stadt mit Adventsliedern zu bereichern. Das Schönste für viele im ganzen Jahr, egal bei welchem Wetter. In mehreren Gruppen ziehen sie von Haus zu Haus und decken einen bestimmten Bereich der Stadt ab. Begleitet werden sie teilweise von Bläsern.

Die meisten Gütersloher können sich den Advent ohne die Adventssänger gar nicht vorstellen. Falls auch Sie Lust haben, am Adventssingen teilzunehmen, dann kommen Sie doch zu einem der morgendlichen Treffen vorbei und begleiten Sie unsere Gruppen.

Aufgrund der derzeitigen Corona-Lage ist es unbestimmt, ob gesungen wird.

NORDEN

Gruppe Epiphanias:

5.00 Uhr, Kirchsaaal Epiphanias

Gruppe Zum Guten Hirten:

5.00 Uhr, Zum Guten Hirten

Gruppe Evangeliumskirche:

6.00 Uhr, Evangeliumskirche

OSTEN

Gruppe Erlöser:

6.00 Uhr, Erlöserkirche

Gruppe Markus:

5.30 Uhr, Oststraße 47

SÜDEN

Gruppe Süd I:

5.00 Uhr, Vor dem Haus Auf der Reihe 16
(mit und ohne Fahrrad)

Gruppe Süd II:

5.00 Uhr, TWE Bahnübergang Verler Straße

Gruppe Süd III:

(Kattenstroth Süd), 5.15 Uhr mit Fahrrad
am Comenius Kindergarten, Höltingweg

STADTMITTE

Gruppe I und II:

5.00 Uhr,
Haus der Begegnung (großer Saal)

Gruppe Eckhardt:

5.30 Uhr, Kindergarten Ackerstraße

WESTEN

Gruppe Johannes:

5.00 Uhr, Lukassaal der Johanneskirche

Gruppe Lukas:

5.00 Uhr, Hofladen Buxelstr. 5
(Bauer Kattenstroth)



Auf www.ekgt.de finden Sie alle aktuellen Informationen zum Adventssingen.

Die Corona-Pandemie ist erstmals eine Katastrophe, die alle Länder auf dieser Welt trifft. Trotzdem gibt es riesige Unterschiede: Reichere Länder können sich besser schützen und haben bessere medizinische Möglichkeiten. Dazu gehören wir in Deutschland. Darum müssen wir die ärmeren Länder noch mehr als sonst unterstützen. Das geht unter anderem durch den Kauf fair gehandelter Waren im **WELTLADEN AM BERLINER PLATZ!**



„Fair schenken“ – anstatt einfach nur „verschenken“

Ist das zu Weihnachten nicht ein Motto auch für Sie?

Weihnachten gilt als das Fest der Liebe, an dem wir Mitmenschen gern eine Freude machen und ihnen deshalb etwas schenken möchten. Wer fair schenkt, bereitet gleich doppelt Freude, denn mit Ihrem Einkauf sorgen Sie dafür, dass beim Erzeuger ein gerechter Lohn gezahlt wird, der ein würdiges Leben ermöglicht und dass Erwachsene wie Kinder Zugang zu Bildung erhalten. Außerdem ist gewährleistet, dass bei der Produktion die Umwelt geschont wird. Und die oder der Beschenkte erhält einen hochwertigen Artikel, der lange Freude bereitet (wenn es sich nicht gerade um Schokolade oder Kaffee handelt; das sind Dinge, die sind so lecker, dass sie sich nicht lange halten!) Der Weltladen Gütersloh, zentral gelegen am Berliner Platz, ist das Fachgeschäft für Fairen Handel!

Sie finden hier ein breites Sortiment an wertvollen Dingen sowohl für den täglichen Gebrauch als auch Dekorationsartikel, die lang anhaltende Wohlfühlatmosphäre versprechen. Häufig handelt es sich um Unikate, so dass Sie damit immer ein individuelles Geschenk erwerben.

Das Corona-Jahr 2020 hat die meisten von uns darauf aufmerksam gemacht, wie anfällig unser Leben in ökonomischer wie auch in ökologischer Hinsicht ist. Wir leben in einer globalisierten Welt, in der einer vom anderen abhängig ist, und mit unserem Konsum können wir die Welt verändern – zum Guten wie zum Schlechten! **Machen Sie also mit: Kaufen und schenken Sie Fair!**



Immer ein Lichtlein mehr
im Kranz, den wir gewunden,
dass er leuchte uns so sehr
durch die dunklen Stunden.
Zwei und drei und dann vier!
Rund um den Kranz welch ein Schimmer
und so leuchten auch wir,
und so leuchtet das Zimmer.
Und so leuchtet die Welt
langsam der Weihnacht entgegen.
Und der in Händen sie hält,
weiß um den Segen!
Matthias Claudius

Der Lebendige Adventskranz 2020

Am 1. Dezember 2010 öffnete sich in der Martin-Luther-Kirche zum ersten Mal in Gütersloh eine Tür des Lebendigen Adventskalenders.

Im Herbst 2004 hatten wir darüber gelesen, was in anderen Orten schon praktiziert wurde: Für jeden Abend der Adventszeit wurde ein Privathaushalt, eine Einrichtung oder ein Geschäft gefunden, um am entsprechenden Abend ein geschmücktes Fenster – wie bei einem Schokoladenkalender – zu enthüllen. Für eine halbe Stunde wurde vor dem jeweiligen Haus gesungen, eine Geschichte vorgelesen und bei einem heißen Getränk noch etwas geplaudert. Damit sollte dem Advent ein besonderer Impuls gegeben werden. Seit diesem 1. Dezember 2010 gab es den Lebendigen Adventskalender. An jeweils 23 Abenden um 17.00 Uhr wurden 10 Jahre lang 230 Adventstüren geöffnet. Wenige haben alle zehn Jahre mitgemacht, andere häufig und noch andere nur einmal. So könnte es weitergehen, wenn nicht Corona wäre. Mir als Verantwortliche

ist es unmöglich zu gewährleisten, dass überall die notwendigen Abstände eingehalten werden. Darum haben wir nach zehn Jahren nach einer neuen Idee gesucht, und wir haben sie gefunden: den Lebendigen Adventskranz. Dafür laden wir jeden Adventssonntag zu 17.00 Uhr auf den Rasen vor der Apostelkirche oder auf den Berliner Platz vor dem Weltladen ein. Dort wird ein beweglicher Adventskranz stehen, an dem jeden Sonntag eine Kerze mehr entzündet wird. Hoffentlich wird es jeden Sonntag Musik geben, außerdem gute Texte und vielleicht eine eingepackte Süßigkeit.

*Es freut sich, Sie zu treffen,
Ihre Pfarrerin Erika Engelbrecht*

Termine (jeweils um 17.00 Uhr)

29. November: Rasen vor der Apostelkirche
6. Dezember: Berliner Platz vor dem Weltladen
13. Dezember: Rasen vor der Apostelkirche
20. Dezember: Berliner Platz vor dem Weltladen

Winter – Weihnachten – Bachchor – Best of

SPÜREN SIE AUCH SO ETWAS WIE VORFREUDE AUF DAS WEIHNACHTSFEST IN DIESEM JAHR?

Wir vom Bachchor durften mit unserer Vorfreude bereits im Herbst beginnen: Am Probenwochenende – dem Überbleibsel der ursprünglich geplanten Probenwoche – strömte die erste Weihnachtsmusik durch die Räume des Hauses der Kirchenmusik. In vier Gruppen unter Einhaltung sämtlicher Regeln wurde an unterschiedlichen Orten mit großer Freude geprobt: ein Weihnachts-Best of Bachchor.

Sie werden die geliebten Klassiker hören wie das Ave Maria von Franz Biebl oder O magnum mysterium von Marten Lauridsen. Klänge aus Bachs Weihnachtsoratorium wird es ebenso geben wie das schlichte ‚Es ist ein Ros entsprungen‘ von Michael Prätorius. Mit Britten, Rutter und Chilcott holen wir britische und amerikanische Weihnachten nach Gütersloh.

Das alles wird Sie aus vielen Ecken der Kirche überraschen und umfassen. Chor und Echochor werden miteinander spielen und wir werden die Aufforderung zur Distanz zum Musizieren nutzen. Wegen der beschränkten Besucherzahlen haben Sie an zwei Tagen Gelegenheit, **das Weihnachtskonzert des Bachchores in der Martin-Luther-Kirche zu hören: Am Samstag, 19. Dezember und Sonntag, 20. Dezember jeweils um 18.00 Uhr.** Alle Infos zum Kauf von Tickets folgen in der Tagespresse, auf Instagram und der Website.

Was wäre die Christvesper an Heiligabend ohne den Bachchor? Es wird sie geben, aber nicht um **18.00 Uhr** in der Martin-Luther-Kirche, sondern im **Ohlendorf Stadion im Heidewald!** Seien Sie gespannt auf einen besonderen Gottesdienst zu besonderen Zeiten. Alle weiteren Details (wie die genaue Uhrzeit) finden Sie rechtzeitig auf den Kanälen unserer Kirchengemeinde.

Haben Sie alle sechs Motetten des Schwanengesangs von Heinrich Schütz auf YouTube gesehen und gehört? Wenn nicht, dann schauen Sie im Dezember noch einmal vorbei.

Sie werden eine Zusammenstellung aller sechs Motetten in einem Video finden.

Viel Freude beim Hören!

www.bachchor-gt.de
Instagram [@bachchor_gt](https://www.instagram.com/bachchor_gt)



Anke Poon
Pressereferentin Bachchor

Weitere Konzerte in der Martin-Luther-Kirche
13.12., 18.00 Uhr: Weihnachtskonzert des Knabenchores
19. & 20.12., 18.00 Uhr: Weihnachtskonzert Bachchor
31.12., 19.00 Uhr: Konzert zum Jahresausklang



„Alles hat seine Zeit“

35 ARBEITSJAHRE KIRCHE UND DIAKONIE

Nach 35 Arbeitsjahren bei Kirche und Diakonie geht **Johanna Castell**, die pädagogische Leiterin des Hauses der Begegnung, in den wohlverdienten Ruhestand.



Die Diplom-Sozialpädagogin mit den Schwerpunkten Erwachsenenbildung, Heilpädagogik und Freizeitpädagogik begann ihre Arbeit mit und für ältere Menschen 1985 in dem damaligen „Haus der Offenen Tür“ in der Moltkestraße 29a. Die dortigen räumlichen Rahmenbedingungen waren allerdings für die Seniorenarbeit nicht günstig, sodass sich die Evangelische Kirchengemeinde nach einer längeren Planungsphase entschied, ein neues Gebäude an der Kirchstraße 14a zu errichten. Am 25. Oktober 1996 wurde es eröffnet und durch die offene, zentrale Altenarbeit mit einer Feierstunde bezogen. Durch die kontinuierliche Konzeptentwicklung und den Aufbau von zukunfts- und zielgruppenorientierten Angeboten gelang es Frau Castell und den zahlreichen Neben- und Ehrenamtlichen über die Jahre hinweg eine etablierte Facheinrichtung für das Alter

und Älterwerden in Gütersloh zu schaffen. Heute ist ein sehr differenziertes Veranstaltungsspektrum vorhanden. Kommunikation, Erwachsenenbildung, Beratung, Freizeitpädagogik, Gesundheitsvorsorge gehören zu den Schwerpunkten der Arbeit. Ein besonderer Focus liegt auf der Förderung von Selbsthilfe und Ehrenamt.

Frau Castell beschreibt ihre Arbeit so: „Es gab in den Jahren immer wieder neue Herausforderungen, die es galt zu meistern. Dies war nicht immer leicht! So mancher Stein musste beiseite geschafft und Gestaltungsspielräume wollten erobert werden! Doch der Rückhalt durch die Menschen, die die Arbeit wohlwollend begleitet haben und auch ihre tätige Unterstützung waren außerordentlich hilfreich. Wir konnten gemeinsam zahlreiche Projekte auf den Weg bringen und etablieren. Ich gehe mit einem weinenden und einem lachenden Auge. Mir ist die Einrichtung mit ihrer positiven Atmosphäre und den unterschiedlichsten Menschen sehr ans Herz gewachsen. Ich habe viel Mitmenschlichkeit, Solidarität, Wertschätzung erfahren dürfen. Trotzdem freue ich mich zum Ende des Jahres über mehr persönlichen Freiraum. Es werden sich neue Wege und Chancen eröffnen und ich bin neugierig auf Neues.“

Frau Birgit Hötte-Janke, derzeit noch Jugendreferentin beim CVJM, übernimmt am 1. Januar 2021 die pädagogische Leitung im Haus der Begegnung. Wir wünschen Frau Castell alles Gute, viel Gesundheit und einen entspannten schönen Ruhestand!

Am **6. Dezember um 18.00 Uhr** findet in der **Martin-Luther-Kirche** ein Gottesdienst zur Verabschiedung von Frau Castell statt, zu dem wir Sie alle herzlich einladen!





WEISST DU, WAS GLÜCK IST?

Glück ist, zusammen Familiengottesdienst im Mohns Park zu feiern, mit richtig vielen Menschen!
Glück ist, dabei strahlenden Sonnenschein zu haben!
Glück ist, Gott loben zu können mit richtiger Live-Musik und mal wieder lautem Gesang in Gemeinschaft!
Glück ist, dass Gott uns soviel Freude ins Herz schenkt!

Und Glück ist, dass wir in diesem Gottesdienst gleich drei junge Frauen in ihren Dienst einsegnen konnten: Lynn Bitter und Nelly Heine für ihre Arbeit als Bundesfreiwillige im CVJM und Vera Johansmeier für ihren Dienst als neue Hauptamtliche in der Kinder- und

Jugendarbeit unserer Kirchengemeinde in unserem CVJM. Vera übernimmt für die Zeit von ca 2,5 Jahren mit einer halben Stelle die Vertretung von Robert Kaufung, der nebenberuflich ein Studium begonnen hat. Drei neue Kolleginnen – seid uns herzlich Willkommen – was für ein Glück!



www.cvjm-guetersloh.de    

Adventsspende 2020 FÜR DIE KINDER- UND JUGENDARBEIT DES CVJM



Ute Luther, Vorsitzende der Evangelischen Stiftung
und Pfarrer Stefan Salzmann, Vorsitzender des
Presbyteriums

Die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in unserer Gemeinde ist ein Pfund, mit dem wir wuchern können: Aktuell engagieren sich – trotz Corona – über 150 ehrenamtlich Mitarbeitende in vielen Gruppen und Projekten. Mitarbeitende, das sind junge Menschen, die z.B. die Jungschar betreuen, Workshops bei Jugendkulturprojekten leiten, beim Konfirmandenunterricht helfen oder sich um Veranstaltungstechnik kümmern.

Verantwortet wird dieser Teil unserer Gemeindegemeinschaft von unserem Partner, dem CVJM Gütersloh e.V.. Dessen Haus in der Moltkestraße ist Zentrum und Ausgangspunkt der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Dort finden viele Projekte statt, sind die Büros unserer pädagogischen Fachkräfte und werden Ehrenamtliche geschult.

Aber das 1910 erbaute Haus ist in die Jahre gekommen und bedarf dringend der Sanierung und Modernisierung, um der Kinder- und Jugendarbeit weiter ein Zuhause geben zu können.

Darum bittet die Evangelische Stiftung die Gesamtgemeinde in diesem Jahr um **eine Adventsspende 2020 für die Kinder- und Jugendarbeit des CVJM.**

Der CVJM selbst hat bereits die finanziellen Mittel für notwendige bauliche Sanierungsmaßnahmen aufgebracht. Darüber hinaus soll das Haus jetzt behindertengerecht umgestaltet werden. Die Räume sollen multifunktional nutzbar und die technische Infrastruktur erneuert werden. Dafür benötigen wir Ihre Unterstützung und bitten um Ihre Spende! Unter dieser Kontoverbindung kommt Ihre Hilfe diesem wichtigen Projekt zugute:

Evangelische Stiftung Gütersloh
Verwendungszweck: Adventsspende 2020
DE 35 4785 0065 0000 8869 55
BIC: WELADED1GTL – Sparkasse Gütersloh

Alle Spenderinnen und Spender erhalten Anfang 2021 eine Spendenbescheinigung. Bereits jetzt danken wir Ihnen herzlich für Ihre Bereitschaft, das Miteinander in unserer Gemeinde zu unterstützen.

WIR GEBEN NICHT AUF

Und ihr dürft euch freuen: Der Vorstand des CVJM ist mutig – so dass wir für das kommende Jahr wieder Freizeiten anbieten können.

Wenn ihr diesen Gemeindebrief in den Händen haltet, dann könnt ihr die Flyer in den Gemeindehäusern und im CVJM-Haus finden oder unsere Webseite anklicken, die Fahrt zum Kirchentag, die Freizeiten nach Dänemark, Berlin und Ascheloh sowie die Ferienbetreuung anschauen und genau wie wir, von besseren Zeiten träumen. Meldet euch an, damit ihr dabei seid, wenn es wieder losgeht!

Jetzt wünschen wir euch erstmal eine schöne Adventszeit – denn wir dürfen Hoffnung haben – und dann am 24. Dezember herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag eines Heruntergekommenen, der Grund unserer Hoffnung ist! Seid gesegnet und behütet, kommt gut durch die letzten Tage des Jahres und schaut immer mal digital bei uns rein auf www.cvjm-guetersloh.de oder bei Instagram unter: [cvjm_gt](https://www.instagram.com/cvjm_gt)

Euer CVJM-Team
Birgit, Insa, Lynn, Nelly, Robert und Vera

„Ferien zu Hause“

MOTIVIERTE MITARBEITERINNEN UND GLÜCKLICHE KINDER: Das Projekt „Ferien zu Hause“ war ein voller Erfolg! In der ersten Ferienwoche vom **12. bis zum 16. Oktober** haben wir an den Standorten Johanneskirche und CVJM-Haus zwei Gruppen von jeweils 10 und 15 Kindern nach Corona-Maßnahmen konform betreut. Es wurde viel gespielt, gebastelt und getobt, Geschichten von Jesus gehört und ein gemeinsamer Ausflug in den Allwetterzoo nach Münster gemacht. Wir haben die Zeit sehr genossen und freuen uns nun wieder auf unseren Alltag mit Jungscharen, Jugendgruppen, etc.





Liebe Gemeindemitglieder,
schön, dass Sie sich die Zeit nehmen, diesen Beitrag zu lesen.

In diesen Corona-Zeiten sind wir wie lange nicht mehr mit uns selbst und eigenen Problemen beschäftigt. Ich komme gerade aus der Sitzung des AK Asyl. Menschen fragen vielleicht, wie wir in dieser Zeit mit der Asyl- und Flüchtlingsfrage weiter umgehen wollen. Seit Jahren sterben Menschen im Mittelmeer, inzwischen auch im Ärmelkanal auf dem Weg nach Großbritannien, im Atlantik vor den Urlaubsparadiesen der kanarischen Inseln.

Die zivilisierte Menschheit hat sich entschieden, dass wir andere Menschen nicht ertrinken lassen, nicht verhungern lassen, nicht an Krankheiten sterben lassen, die wir heilen können. An diesem Grundsatz ändert auch Corona nichts. Und auch wenn wir nicht die Welt retten können, so müssen wir es doch für jeden Menschen in Not versuchen, wo immer es möglich ist.

Wie das große Ganze und das kleine Einzelne zusammenhängt, bringt ein Gedicht von Bertolt Brecht auf den Punkt, er hat es 1931 in New York verfasst.

DIE NACHTLAGER

Ich höre, dass in New York
An der Ecke der 26. Straße und des Broadway
Während der Wintermonate jeden Abend ein Mann steht
Und den Obdachlosen, die sich ansammeln
Durch Bitten an Vorübergehende ein Nachtlager verschafft.

Die Welt wird dadurch nicht anders
Die Beziehungen zwischen den Menschen bessern sich nicht
Das Zeitalter der Ausbeutung wird dadurch nicht verkürzt
Aber einige Männer haben ein Nachtlager
Der Wind wird von ihnen eine Nacht lang abgehalten
Der ihnen zugedachte Schnee fällt auf die Straße.

Leg das Buch nicht nieder, der du das liest, Mensch.

Einige Menschen haben ein Nachtlager
Der Wind wird von ihnen eine Nacht lang abgehalten
Der ihnen zugedachte Schnee fällt auf die Straße
Aber die Welt wird dadurch nicht anders
Die Beziehungen zwischen den Menschen bessern sich dadurch nicht
Das Zeitalter der Ausbeutung wird dadurch nicht verkürzt.

Bertolt Brecht



Barbara Brinkmann
Arbeitskreis Asyl

Ich grüße Sie herzlich und wünsche Ihnen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit.
Bleiben Sie gesund!



SCHENKEN WIR UNS EIN LÄCHELN UND EINE SUPPE!

VESPERKIRCHE IN ZEITEN VON CORONA: WIE SOLL DAS GEHEN?



Wie bitte ein Fest der Begegnung feiern, wo doch gerade das, die Begegnung, derzeit kaum möglich ist? Und auch in den kommenden Wochen strengen Einschränkungen unterworfen sein wird?

Lange haben wir, das Team der Gütersloher Vesperkirche, die Entwicklung abgewartet. Nun glauben wir, eine passende, corona-konforme Idee gefunden zu haben: Wir wollen Suppen verschenken! Und mit dieser Mahlzeit eine Form der Zuwendung sowie den Gedanken, dass wir weiter, gerade in dieser Zeit, füreinander da sind.

Mit anderen Worten: Auch 2021 wird es eine Vesperkirche geben! 15 Tage lang, vom **24. Januar bis zum 7. Februar**, wird sie stattfinden. Sie wird nur völlig anders gestaltet sein.

Die Martin-Luther-Kirche, sonst Ort der Begegnung und der gemeinsamen Mahlzeit am Tisch, bleibt diesmal zu. Stattdessen erfolgt die Verteilung draußen. Gegessen wird nicht vor Ort, sondern dort, wo die Suppe ankommt – sei es zuhause auf dem eigenen Herd oder bei der Nachbarin, dem Busfahrer, der Schuhverkäuferin, dem überraschten Passanten. „Schenken wir ein Lächeln und eine Suppe! So lautet unser Motto“, sagt Mitorganisatorin Dörte Sonnabend.

„Wir wollen den Geist der Vesperkirche lebendig halten, aber niemanden gefährden“, sagt Pfarrer Stefan Salzmann. Die Art der Verteilung, das Mitwirken von Ehrenamtlichen: All das sei im Detail noch zu klären.

Informationen dazu werden bald auf der Homepage www.vesperkirche-guetersloh.de zu finden sein.





Strenger Straße 4 + 6, 33330 Gütersloh
Pflegeberatung
Tel. 05241 9867-2400

Demenzberatung / Aktion Atempause
Tel. 05241 9867-3520

Beratung Senioren- und Ehrenamtsarbeit
Tel. 05241 9867-3520

Kirchstraße 16, 33332 Gütersloh
Tagespflege
Tel. 05241 9867-2210

Kirchstraße 16a, 33332 Gütersloh
**Beratungsstelle für Familien, Kinder,
Jugendliche und Eltern, Schwangerschafts-
und Schwangerschaftskonfliktberatung**
Tel. 05241 9867-4100

Kirchstraße 10a, 33330 Gütersloh
Diakoniestation
Tel. 05241 9867-2120

Flüchtlingsberatung und Café Connect
Tel. 05241 9867-3302

Schuldner- und Insolvenzberatung
Tel. 05241 9867-3130

Jugendmigrationsdienst
Tel. 05241 9867-3300

Kirchstraße 10b, 33330 Gütersloh
Wohnungslosenhilfe und Café Kanne
Tel. 05241 9867-3201

Brockweg 94, 33332 Gütersloh
Pflege-Wohngemeinschaft „Trinitatis“
Tel. 05241 9867-2560

**Wir beraten und helfen
in allen Lebenslagen.**

Für mehr Nähe und Menschlichkeit in der Region!

Diakonie Gütersloh e.V. | 05241 9867-0 www.diakonie-guetersloh.de



IKIGAI: Bei Ikigai geht es um mehr Achtsamkeit und Stressbewältigung

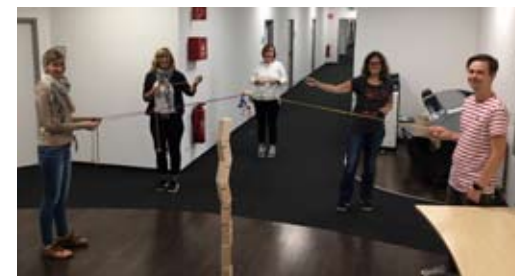
ACHTSAM in die dunkle Jahreszeit

**KEINE FRAGE – DAS JAHR 2020 HAT UNS ALLE VOR
GROSSE, FÜR DIE MEISTEN VON UNS NOCH NIE
DAGEWESENE HERAUSFORDERUNGEN GESTELLT.**

Für die Mitarbeitenden der Diakonie Gütersloh gilt das in besonderem Maße: Das Herunterfahren des öffentlichen Lebens, Besuchsverbote in den Pflegeeinrichtungen, Aufatmen, dann wieder steigende Fallzahlen, viel Verunsicherung bei den Menschen, die von den Teams der Diakonie begleitet, beraten, versorgt und gepflegt werden. Damit dieser großartige Einsatz nicht an die Substanz geht, steuert die Diakonie mit verschiedenen Fortbildungen dagegen – natürlich unter Beachtung aller Hygienevorschriften!

Den Anfang macht die Diakonie mit Ikigai und Leading-out-of-Drama (LOD). Ende August hat die Diakonie sechs LOD-TrainerInnen in den eigenen Reihen ausbilden lassen. In hausinternen Schulungen geht es dann raus aus dem (persönlichen oder zwischenmenschlichen) Drama und der Energieverschwendung, hinein in eine aktive, verantwortliche und positive Konfliktbewältigung und Kommunikation. Diese Schulungen finden immer dann statt, wenn es das Infektionsgeschehen zulässt, und sind auch für die Folgejahre geplant.

Bei Ikigai ging es vor allem darum, sich bewusst zu machen, worin jeder Einzelne gut ist, was einem selbst



LOD: Aktive, verantwortliche und positive Konfliktbewältigung und Kommunikation mit dem Konzept „Leading out of Drama“

etwas wert und wichtig ist, wie Achtsamkeit funktioniert und Stressbewältigung besser klappt. Ikigai ist Japanisch und bedeutet so viel wie „die Freude und das Lebensziel“. Fazit der Kursteilnehmenden: „Das hat richtig was gebracht!“

Und auch der bekannte und beliebte Grundkurs zum Kurzgespräch in der Seelsorge wurde nach einer Corona-Pause wieder fortgesetzt. Besonders in der aktuellen Zeit waren die Impulse und Inhalte von Pfarrer, Dozent der EKvW und Superintendent i.R. Hans König wertvoll und inspirierend. Alle Schulungen finden in deutlich kleineren Gruppenstärken, in größeren Räumlichkeiten und mit einem umfassenden Hygienekonzept statt. Corona-konform eben.

PHOTOVOLTAIK – WIR MACHEN MIT!

Eine Photovoltaik (PV)-Anlage ist nicht nur etwas für ein Gemeindehaus oder eine Kirche, sondern es ist eine sinnvolle Erweiterung für jedes Haus. In Zeiten, in denen alle vom Klimawandel reden, ist eine PV-Anlage ein guter Baustein, mit dem wir selbst etwas für den Klimaschutz tun und dabei auch noch sparen können.

Meine Familie und ich haben uns schon vor ein paar Jahren eine PV-Anlage auf unser Haus bauen lassen. Seitdem erzeugen wir unseren eigenen Strom. Ein ortsansässiger Solaranlagenbauer hat auf unser Dach Solarmodule montiert, den Wechselrichter und einen kleinen Speicher in den Keller installiert. Seitdem erzeugt die Anlage sauberen Strom, den wir selber verbrauchen oder ins Netz einspeisen. Es ist ein schönes Gefühl zu wissen, dass keine Kohle verbrannt werden musste, damit ich jetzt gerade meinen heißen, fair gehandelten Kaffee genießen kann.

Wenn man heute eine Solaranlage baut, dann richtet man sie so ein, dass sie auf den Eigenverbrauch optimiert ist. Für eine Kilowattstunde selbst verbrauchten Strom spart man etwa 23 ct, für eine eingespeiste Kilowattstunde bekommt man etwa 8,4 ct vergütet, abhän-



Jan Elliger
Umweltmanagement Region Süd

gig vom Inbetriebnahme-Datum der Anlage. Wir haben unseren Tagesablauf so eingerichtet, dass wir morgens, wenn die Sonne auf unsere PV-Anlage scheint, die energieintensiven Arbeiten wie Spülen oder Waschen starten. Dadurch können wir den selbst erzeugten Strom besser nutzen.

Wir haben unsere Anlage mit einer Leistung von 5,8 kWp und einem Speicher von 4.2 kWh im Herbst 2016 errichten lassen. Seitdem produziert sie jedes Jahr etwa 5000 kWh Strom – deutlich mehr als wir selbst verbrauchen. Mit Hilfe des Speichers können wir etwa 1700 kWh selbst verbrauchen, den Rest speisen wir ins öffentliche Netz ein. Wir sparen im Durchschnitt mit unserer Anlage 450 Euro pro Jahr – jedes Jahr. Auch wenn Sie kein eigenes Haus bewohnen, können Sie Ihren eigenen Strom herstellen z.B. mit einer Balkon-solaranlage – dazu mehr in der nächsten Ausgabe.

Wann lassen Sie sich
für Ihre eigene
PV-Anlage beraten?



Foto: Stefanie Deppe

WALDBESTATTUNGEN

AUF DEM JOHANNESFRIEDHOF



Susanne Laab
Friedhofsleitung

Die evangelische Kirchengemeinde bietet auf dem Johannesfriedhof auch naturnahe Urnen- und Erdbestattungen an. Der Waldfriedhof vereint alle Vorzüge eines Waldes, mit denen eines konventionellen Friedhofs.

Im Feld 13, das mit dem Beschluss aus dem Jahr 2016 speziell als Waldbestattungsfläche ausgewiesen wurde, können 88 Erdbestattungen und/oder 192 Urnenbeisetzungen durchgeführt werden. Die Gebühr für diese Waldgräber sind günstiger, da eine aufwändige Pflege entfällt.

Im Vergleich zu den umliegenden Grabflächen des angelegten Friedhofs, wirken diese Waldgräber „un gepflegt“, aber die Hinterbliebenen haben immer die Möglichkeit, Grabschmuck als Ausdruck des Totengedenkens auf die nicht anonyme Grabstätte zu legen. Die Grabstätte kann aufgesucht werden, muss aber nicht. Denn auch auf dem Johannesfriedhof besteht keine Verpflichtung zur Pflege eines Waldgrabes durch die Angehörigen – schließlich soll es naturnah sein!

Für Personen, die auf dem evangelischen Teil des Johannesfriedhofs bestattet werden möchten, weil sie den großen Baumbestand und den Waldcharakter schätzen, bietet die Evangelische Kirchengemeinde Gütersloh noch für etwa 20 Jahre Grabstätten in gestalteten Urnengemeinschaftsanlagen sowie für Einzelpersonen Erdbestattungen in der Nähe des Parkplatzes an. Diese Grabstätten sind auf einem kurzen, Rollator geeignetem Fußweg zu erreichen.

Sollten Sie Interesse an einem Rundgang über den Johannesfriedhof haben, sprechen Sie uns gerne an. Auch in Zeiten von Corona möchten wir Ihnen die Möglichkeit bieten, den Johannesfriedhof (neu) kennenzulernen.

Ihre Susanne Laab, Friedhofsleitung

EIN HINWEIS VORAB:

Am 24. Dezember um 15.00 Uhr findet eine Christvesper auf dem Johannesfriedhof statt.

HEILIGABEND-GOTTESDIENSTE

PLATZRESERVIERUNGEN ONLINE BUCHBAR

Reservieren Sie für sich und Ihre Familie vorab von zu Hause aus einen Platz für die Heiligabend Gottesdienste! Bitte beachten Sie, dass nicht überall Sitzplätze zur Verfügung stehen.

Online Reservierungen möglich vom 14. bis 21. Dezember über WWW.EKGT.DE/HEILIGABEND

Telefonische Reservierungen sind ebenfalls möglich am Montag, 14. Dezember und Mittwoch, 17. Dezember jeweils von 14.00-16.00 Uhr unter der Telefonnummer 05241-22292-20

Heiligabend in der Region Ost

15.30 Uhr

Gottesdienst für Familien mit Krippenspiel und Bläserchor, Sportplatz des SCE, Heißmannsweg 1b

16.30 Uhr

Andacht zum Hirtenfeuer, Biolandhof Westerbarkey, Unter den Eichen 36

17.30 Uhr

Andacht zum Hirtenfeuer, Hof Westerfelhaus, Carl-Bertelsmann-Str 286

Erlöserkirche

16.30 Uhr

Christvesper für Erwachsene

18.00 Uhr

Christvesper für Erwachsene mit Bläserchor

Heiligabend im Mohns Park

15.00 Uhr

Familienchristvesper
Pfr. Rosenstock und Team

16.30 Uhr

Christvesper
Pfr. Heidemann

Heiligabend auf der Winterbühne an der Weberei

14.00 Uhr

Familienchristvesper mit Krippenspiel
Pfr. Feuerbaum

Heiligabend im Ohlendorf Stadion im Heidewald

16.00 Uhr

Gottesdienst mit Weihnachtsspiel, Matthäuschor und Jugendmusik-korps Avenwedde
Pfn. Jacobsen, Pfr. Salzmann, Horst Jache und Team

18.00 Uhr

Gottesdienst mit Bachchor und Anglo-German Brass
Pfn. Heine, Pfr. Frentrup und Team

Johannesfriedhof

15.00 Uhr

Christvesper
Prädikant Titzack

Johanneskirche

16.00 Uhr

Christvesper, Pfr. Klein

22.30 Uhr

Meditativer Gottesdienst
Pfr. Klein

Rasen vor der Apostelkirche

17.00 Uhr

Ökumenischer Gottesdienst
Pfn. Engelbrecht und Team des Christenrates

Martin-Luther-Kirche

16.00 Uhr

Familienchristvesper
Pfr. Feuerbaum

18.00 Uhr

Christvesper
Pfr. Klein

22.30 Uhr

Lichtermette
Pfn. Heine und Superintendent
Pfr. Schneider

www.ekgt.de/heiligabend



Das Pfarrerteam aus der Region Süd mit dem Orga-Team für den Heiligabend Gottesdienst (vlnr.) Pfarrerin Kerstin Jacobsen, Albrecht Waschau, Pfarrer Stefan Salzmann, Horst Jache, Pfarrer Michael Frentrup und Pfarrerin Wiebke Heine.

WEIHNACHTS-GOTTESDIENSTE

Freitag, 25. Dezember,

1. Weihnachtstag

6.00 Uhr

Martin-Luther-Kirche
Uchte
Pfr. Rosenstock

9.30 Uhr

Apostelkirche
Festgottesdienst mit dem Knabenchor Gütersloh
Pfr. Feuerbaum

10.30 Uhr

Matthäuskirche
Weihnachtsgottesdienst
Pfr. Salzmann

Erlöserkirche

Weihnachtsgottesdienst
Pfr. Prill

Zum Guten Hirten

Weihnachtsgottesdienst
Pfr. Rosenstock

11.00 Uhr

Johanneskirche
Weihnachtsgottesdienst
Pfr. Feuerbaum

18.00 Uhr

Matthäuskirche
Weihnachtsgottesdienst
Pfn. Jacobsen

Samstag, 26. Dezember,

2. Weihnachtstag

10.30 Uhr

Matthäuskirche
Gottesdienst
Pfr. i.R. Waltemath

Erlöserkirche

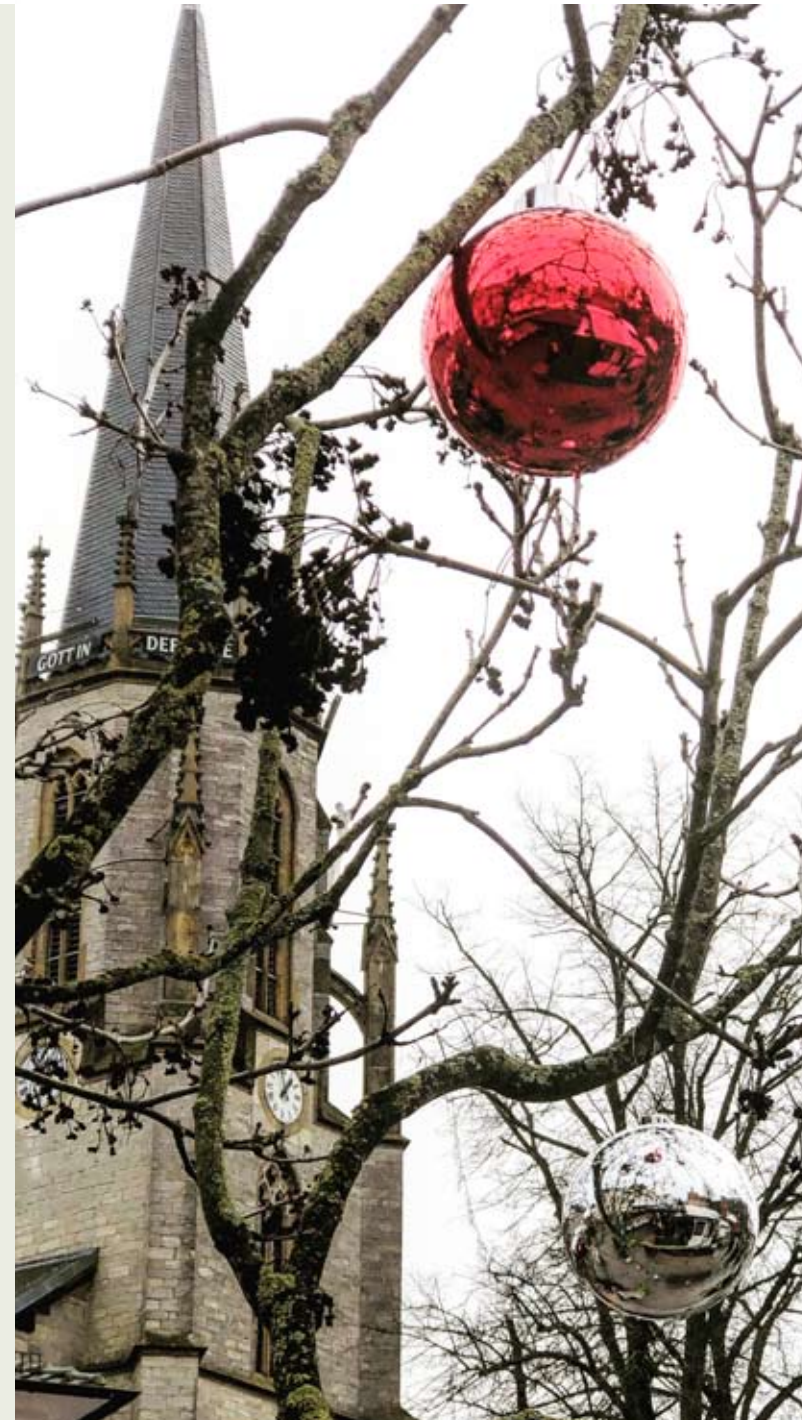
Gottesdienst
Pfr. Heidemann

11.00 Uhr

Johanneskirche
Gemeinsamer Gottesdienst der Region Mitte-West
Pfr. Klein

18.00 Uhr

Evangeliumskirche
Gottesdienst
Pfr. Heidemann





Liebe Gemeinde in der Region Mitte-West im Advent 2020,

WEIHNACHTEN KOMMT BESTIMMT! –

UND DAMIT WOLLEN VIELE VON IHNEN ZUM GOTTESDIENST AM HEILIGEN ABEND.

Weihnachten ist für die meisten Menschen das wichtigste Fest im Jahr. Natürlich sind es damit ganz besondere kirchliche Feiertage, auch wenn theologisch betrachtet Ostern das wichtigere Fest ist.

Fast jeder und jede kann ausführlich erzählen, wie sich die Familie in der Adventszeit auf Weihnachten vorbereitet, wie die „gute Stube“ und das Festessen bereitet und wie dann der Heilige Abend und die Weihnachtstage begangen werden. Bei sehr vielen Menschen gehört beispielsweise der Gottesdienst am Heiligen Abend zu diesen lieb gewonnenen Traditionen. So ist das natürlich auch in Corona-Zeiten!

Wenn wir als Kirchengemeinden aber nur das Gewohnte der vergangenen Jahre tun würden, hätte das zur Folge, dass wir sehr viele Menschen vom Besuch der Gottesdienste ausschließen würden: Die Apostelkirche fasste bisher rund 350 Personen, unter Einhaltung der Corona-Auflagen bietet sie nur noch 60 – also 20 % der bisherigen – Plätze. Was sollen die restlichen 80 % der Menschen tun? ... zu Hause bleiben? – Nein, das sollen Sie nicht!

Daher hat sich die Kirchengemeinde schon seit dem Sommer überlegt, wie es gehen kann, dass möglichst viele Menschen am Heiligen Abend einen Gottesdienst besuchen können. Daher wird es eine Fülle von verschiedenen Gottesdienstformen geben, um am Heiligen Abend Andacht, Besinnung und Gottesdienstfeier erleben zu können. Auch für zu Hause bieten wir Möglichkeiten zur Gestaltung einer Andacht.

Für alle Angebote gilt, dass man sich auf jeden Fall vorher anmelden muss (siehe Seite 18).

In der Adventszeit gibt es zwar keinen Pavenstädter Weihnachtsmarkt vor dem 1. Advent, auch keinen Adventsmarkt um die Apostelkirche vor dem 2. Advent und auch keinen (kommunalen) Weihnachtsmarkt auf dem Berliner Platz in der bekannten Weise. Es wird aber in diesem Jahr einen **Lebendigen Adventskranz** an den Sonntagen geben (siehe Seite 7).

Auch die **Adventssänger und Adventssängerinnen** planen, Sie in der Frühe der Adventssonntage zu erfreuen (siehe Seite 5).

Am 19. Dezember um 12.00 Uhr wird Rainer Timmermann die **Orgelmusik zur Mittagszeit** in der Apostelkirche musizieren.

Meine Kollegen und ich wünschen Ihnen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit!

Zu den Corona-Schutzmaßnahmen gehört, dass in der Heizperiode die Heizung in der Apostelkirche – da sie mit Umluft arbeitet – eine halbe Stunde vor dem Gottesdienst abgestellt wird. Die bis dahin erreichte Wärme reicht aus, um den Gottesdienst im Mantel wohligh feiern zu können.



Erika Engelbrecht
Pfarrerin

MONATSSPRUCH

„Brich dem Hungrigen dein Brot, und die im Elend ohne Obdach sind, führe ins Haus! Wenn du einen nackt siehst, so kleide ihn, und entzieh dich nicht deinem Fleisch und Blut.“
Jesaja 58,7

Kann es einen passenderen Monatsspruch für Dezember 2020 geben als dieses Prophetenwort? Ich finde nicht! Denn zum einen ist der Dezember 2020 durch die weiter uns in Atem haltende Pandemie ein anderer als in den Jahren zuvor. Er ist stiller. Dadurch bekommt der Advent vieles von seiner eigentlichen Bedeutung als Besinnungs- und Bußzeit zurück. Und zum anderen lenkt der Prophet den Blick von uns selbst weg auf die Menschen neben uns – und damit auch auf Jesus, der einmal gesagt hat: *„Was ihr getan habt einem von diesen meinen geringsten Schwestern und Brüdern, das habt ihr mir getan.“ (Matthäus 25,40)*

So kann es Weihnachten werden.
Pfarrer Ulrich Klein

Konzert „Wer nur den lieben Gott lässt walten“

13. DEZEMBER UM 18.00 UHR, APOSTELKIRCHE
(NACHHOLKONZERT VOM 15. NOVEMBER)
RESERVIERUNGEN BEHALTEN IHRE GÜLTIGKEIT!

Ausführende: RONDO VOCALE: Lauré-Claire Graf (Violine), Frauke Rickert (Violoncello), Angelika Sommer (Flöte), Kirsten Klee (Oboe), Alina Palus (Sopran), Daniel Debrow (Tenor & Orgel), Florian Hokamp (Bass)

Leitung: Rainer Timmermann

17. Epiphaniaskonzert

10. JANUAR UM 17.00 UHR, APOSTELKIRCHE
Heinrich Fidelis Müller (1837-1905)

Weihnachtsoratorium

Ausführende: RONDO VOCALE, Genesisquartett
Ronja Torkler (Sopran), Daniel Debrow und Martin Storz (Tenor), Florian Hokamp (Bass)

Leitung: Rainer Timmermann

Der Eintritt ist frei. In der Kirche ist nur eine begrenzte Zuhörerzahl zugelassen, daher möchten wir Sie bitten, sich vorher anzumelden: Telefon 05241-67063 oder per Mail: ratimm@gmx.de





Schwarz ist die Nacht und kalt.

Eckhard Heidemann
Pfarrer

Der zugige Stall bietet nur unzureichenden Schutz. Josef fröstelt innerlich. Sorge lässt ihn zittern. Er wird Vater unter diesen Umständen. Kann das gut gehen? Die Geburt steht unmittelbar bevor. Welche Zukunftsperspektive wird es geben für sein Kind, wenn schon sein Zur-Welt-Kommen unter solch negativen Vorzeichen steht? Maria nimmt ihn in den Arm und spricht mit fester Stimme: „Fürchte dich nicht!“. Sie vertraut.

Die Corona-Pandemie hält die Welt im Klammergriff. Nicht sie allein bereitet Sorge. Hart setzt der Klimawandel dem Planeten Erde zu. Radikalisierung und gesellschaftliche Spaltung ist vielerorts zu beklagen. So viel Hass ist in der Welt. Millionen sind auf der Flucht vor Krieg und Hunger. So manch eine, so manch einer fragt sich: Kann ich es verantworten, ein Kind aufwachsen zu lassen in diesen Zeiten? „Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird“, tönt es vom Himmel. Vertrauen wir?

Schwarz ist die Nacht und kalt. Ein Stern leuchtet auf über dem armseligen Stall. Einmal mehr geschieht das Wunder der Geburt. Ein kleiner Mensch erblickt das Licht der Welt, zart und verletzlich, angewiesen auf Liebe und Fürsorge. Noch ganz unbelastet von allen äußeren Einflüssen liegt er geborgen in den Armen der Eltern. Er vertraut. Lange schon war es prophezeit, aber sichtbar ist es zunächst noch nicht. Die Geburt Jesu gerät zur Sternstunde der Menschheit. Uns ist der Heiland geboren, welcher ist Christus. Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallen. Habt Vertrauen! An unterschiedlichen Orten unter freiem Himmel wollen wir in diesem Jahr, in dem vieles anders ist als gewohnt, dem Wunder der Heiligen Nacht nachspüren im Vertrauen auf Gottes Geleit und Segen. Liebe Gemeinde, lassen Sie sich einladen zu einem der Gottesdienste am Heiligabend und begeben Sie sich auf den Weg, ausgerüstet mit warmer, wetterfester Kleidung und – je nach Tageszeit – mit einer Taschenlampe.

Ihr Pfarrer Eckhard Heidemann



ALLE JAHRE WIEDER...

... singt der Chor „Cantabile“ in der Evangeliumskirche gemeinsam mit dem Bläserchor Blankenhagen sein Adventskonzert.

Dieses Jahr ist nun alles ein bisschen anders, angefangen beim Termin: Ausnahmsweise findet das **Konzert am 2. Advent (6. Dezember) um 17.00 Uhr** statt. Anstelle der üblichen Chorstücke und Choräle, die sich

mit den ganzen Auflagen nicht gut proben lassen, werden in wechselnden Gruppen vor allem Kanons und Bicinien (zweistimmige Gesänge) erklingen, unterstützt durch Blockflöten und Orgel.

Neuer Termin: Basar

Der Handarbeitskreis der Region Nord bietet am **18. Dezember von 10.00-16.00 Uhr** seine selbst hergestellten Handarbeiten an. Der Termin vom 21. November musste verschoben werden!

Für Senioren

Wir laden Sie herzlich zu einer adventlichen Besinnung in der Kirche Zum Guten Hirten am **Dienstag, den 8. und Mittwoch, den 9. Dezember jeweils um 15.00 Uhr** ein. Die gewohnte Adventsfeier kann leider nicht stattfinden. Es dürfen an jeder Veranstaltung 45 Personen teilnehmen. Wir empfehlen warme Kleidung. Es besteht Maskenpflicht. Bitte melden Sie sich vorher an! Für Di: bei Sigrid Hoff, Tel. 38240, für Mi: bei Helma Dittmann, Tel. 38649

17. Epiphaniaskonzert

9. Januar, 17.00 Uhr, Zum Guten Hirten Heinrich Fidelis Müller (1837-1905)

Weihnachtsoratorium

Ausführende: RONDO VOCALE, Genesisquartett
Sopran: Ronja Torkler, Tenor: Daniel Debrow und Martin Storz, Bass: Florian Hokamp
Leitung: Rainer Timmermann





Stefan Prill
Pfarrer

Weihnachten wird anders

Am 24. Dezember feiern wir Heiligabend. Alle Jahre wieder. Auch in diesem Jahr. Doch mit Corona werden wir auf viele liebgewonnene Dinge verzichten müssen.

Weihnachten 2020 wird anders, ungewöhnlich, vielleicht aber auch außergewöhnlich schön. Denn unerwartete Umstände sind eine weihnachtliche Urfahrung der Christenheit. Gott kommt meist anders, als wir denken. Als Kind, das in einem Stall geboren wird. Als einfacher Mann, der auf einem Esel reitet. Und schließlich als einer, der wie ein Verbrecher am Kreuz endet.

Weihnachten ist das Fest der Gegenwart Gottes in dieser Welt. Gott macht sich immer wieder auf zu uns Menschen und zeigt sich uns in ganz erstaunlicher Weise. Meistens anders, als wir erwarten. Oft still, sanft und liebevoll in den kleinen alltäglichen Dingen des Lebens verborgen. Und doch Hoffnung und Zuversicht stiftend mitten in einer von einer Pandemie verunsicherten Welt. Mögen wir in dieser besonderen Advents- und Weihnachtszeit von dem Glanz der Hoffnung und Zuversicht erfüllt werden, der mit dem Kind in der Krippe verbunden ist.



KINO in der Kirche

UNSER ANGEBOT FÜR ALLE GENERATIONEN IM ADVENT:
KINO IN DER ERLÖSERKIRCHE

An drei Freitagabenden im Advent bieten wir ein Advents-Kino in der Erlöserkirche an:

- für Kinder am 4. Dezember um 17.00 Uhr
- für Erwachsene 11. Dezember um 19.00 Uhr
- für Konfis am 18. Dezember um 19.00 Uhr

Es wird einen kleinen Kiosk für Snacks und Getränke geben! Eine Anmeldung ist unbedingt notwendig, telefonisch oder per Mail bei Pfarrerin Brunken oder Pfarrer Prill.

Gemeindefrühstück

Herzliche Einladung zum Gemeindefrühstück im Advent am **Dienstag, 1. Dezember um 9.00 Uhr** in der Erlöserkirche. Bitte anmelden bei Gisela Hokamp, Tel. 76956

SPIELEABENDE

Je nach aktuellen Bedingungen sollen auch unsere beliebten Spieleabende wieder stattfinden. Wir treffen uns im Gemeindehaus der Erlöserkirche am **Montag, 14. Dezember und am Montag, 18. Januar, jeweils um 19.30 Uhr.**

GOTTESDIENSTE AM HEILIGABEND

In diesem Jahr feiern wir in vielfältiger und besonderer Weise Gottesdienste am Heiligabend (siehe Doppelseite in der Mitte). Für den **open-air- Gottesdienst am 24. Dezember um 15.30 Uhr** auf dem Sportplatz am Heißmannsweg haben wir einen Wunsch: es wäre schön, wenn alle ein Licht mitbringen. Sei es als Laterne oder

als kleines batteriebetriebenes Teelicht – jeder, wie es möglich ist.

Wichtig: sowohl beim Gottesdienst auf dem Sportplatz als auch bei den Hirtenfeuer-Andachten wird es keine Sitzmöglichkeiten geben. Bitte auch auf wetterfeste Kleidung achten!

Frauenhilfe

Mittwoch, 9. Dezember, 15.00 bis 16.30 Uhr: „Advents- und Weihnachtsbräuche in aller Welt“, Pfr. Prill

Frauengruppe

Mittwoch, 9. Dezember, 19.30 bis 21.30 Uhr: „Advents- und Weihnachtsbräuche in aller Welt“, Pfr. Prill

60 JAHRE BLÄSERCHOR

Mit einem **Festgottesdienst am 28. Februar 2021 um 10.30 Uhr** eröffnet der Bläserchor in der Erlöserkirche sein Jubiläumsjahr. Es folgt am **18. April um 18.00 Uhr in der Martin-Luther-Kirche** das **Festkonzert** mit Ehrung der Jubilare durch KMD Landesposaunenwart Ulrich Dieckmann, der auch als Solist auf der Posaune mitwirken wird.

Die traditionelle **Sommermusik** findet am **Samstag, 26. Juni um 16.00 Uhr** auf dem Vorplatz der Erlöser-

kirche statt. Dazu sind auch ehemalige, noch blasende Mitglieder eingeladen. Als Abschluss des Jubiläumsjahres hat der Bläserchor am **Sonntag, 26. September** das **Münchner Quintett Harmonic Brass** in die **Martin-Luther-Kirche** zu Gast. Beginn ist um **18.00 Uhr**.

Die Mitglieder des Bläserchores laden zu diesen Veranstaltungen herzlich ein und hoffen aus heutiger Sicht, dass sie stattfinden können.



Adventliche Momente...

Mittwoch, Samstag, Sonntags Musik und Impulse

...unter diesem Motto findet in der Matthäuskirche eine von unserer Kirchenmusikerin Petra Heßler organisierte und durchgeführte Veranstaltungsreihe statt. Da Corona-bedingt viele Konzerte ausfallen müssen, bieten diese Termine eine Alternative, um sich auf die Advents- und Weihnachtszeit einzustimmen.

In der Regel mittwochs und samstags ab 18.00 Uhr und sonntags ab 16.00 Uhr können Sie für 20-30 Minuten in unserem Kirchenraum adventlicher Musik lauschen. Sei es an Orgel oder Klavier oder von zwei- bis vierstimmigen Gesangsensembles. Lassen Sie sich

durch einen vom Pfarrteam gehaltenen geistlichen Impuls oder durch weihnachtliche Geschichten und Gedichte mit hineinnehmen, in diese für uns Christen und Christinnen so besondere Zeit der Erwartung auf die Ankunft Jesu Christi. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Die genauen Termine finden Sie auf unserer Webseite www.ekgt.de

Bei Rückfragen können Sie sich auch gerne an unsere Pfarrfrauen und Pfarrer und an unsere Kirchenmusikerin wenden.



Wiebke Heine
Pfarrerin

BRANDTS KARTEN



Dieses Jahr stellte Familie Brandt vor besondere Herausforderungen: Das Ostersortiment lag fertig zum Verkauf im Lager, als es zum lockdown auch in der Kirchengemeinde kam und plötzlich keine Gottesdienste mehr stattfanden. Der Verkauf am Karten- und Schmuckstand im Kirchenfoyer war nicht mehr möglich, sondern es wurde zu „Haustürgeschäften“ aufgerufen. Trotz allem konnten sie im Oktober über 400 Euro zu Gunsten unserer Partnergemeinde in Pilão Arcado an die Brasilienhilfe überweisen. Um Hans Rosenthal zu zitieren: „Das ist spitze!“

Benötigen Sie noch Weihnachtskarten, kleine Weihnachtsgeschenke oder Schmuck von Sigrun Bode? Dann melden Sie sich bei Beate und Erich Brandt unter Telefon 57334 oder ErichBrandt@web.de

1. ADVENT: FAMILIENGOTTESDIENST

Die erste Kerze

Sonntag, der 29. November ist der 1. Advent. In der Matthäuskirche möchten wir einen Familiengottesdienst für und mit großen und kleinen Menschen feiern. Mit Euch allen wollen wir die erste Kerze am Adventskranz entzünden. Frieda und Fridolin sind auch dabei – natürlich mit Abstand. Aber wir können zusammensein und gemeinsam beten und Lieder und Texte hören. Wir freuen uns auf das Wiedersehen nach so langer Zeit. Der Gottesdienst beginnt wie immer um 10.30 Uhr. Bis dann!

Lichterfotos

Strahlende Kinderaugen, in denen sich Lichterbögen und Kerzenlicht spiegelt. Heiße Getränke, an denen sich Jung und Alt bei einer Brezel erfreuen. Weihnachtliche Klänge und Texte, die in unsere Ohren und Herzen dringen. All dies werden wir in diesem Advent nicht oder nur sehr eingeschränkt in großen Gruppen erleben können. Das ist schade. Aber Freude, Neugierde, Begeisterung und Hoffnung lässt sich auch im Kreis der Familie entfachen. Suchen Sie auch für sich allein immer wieder danach!

Ein ursprünglich von uns im Süden angedachter Adventsmarkt kann aufgrund der derzeitigen Situation nicht stattfinden, aber wir haben eine neue schöne Idee. Basteln Sie für sich, zusammen mit ihrem LebenspartnerIn und/oder ihrem Kind einen Adventskranz oder eine Weihnachtskerze. Machen Sie davon ein Foto (bitte ohne Personen!) und schicken Sie uns dieses mit Angabe ihrer Anschrift bis zum 13. Dezember per Mail an: LICHTBLICKE.EKGT@WEB.DE



Alle Bilder werden veröffentlicht. Jeder der mitmacht, erhält von uns persönlich einen kleinen Weihnachtsgruß. Aus allen Einsendungen, die eine von Kinderhand gestaltete Weihnachtskerze zeigen, verlosen wir 10 kleine Geschenke. (Bitte geben Sie Vorname und Alter des Kindes an). Zu einem späteren Zeitpunkt laden wir dann die Kinder zu einem kleinen Treffen ein, an dem wir das Geschenk überreichen und ein Gruppenfoto machen. Die Durchführung des Treffens ist von der weiteren Entwicklung des Coronageschehens abhängig.

Wir freuen uns über Ihre Fotos, auf denen ein Adventskranz oder eine Weihnachtskerze zu sehen ist!

Kindergottesdienst SONNTAG, 10. JANUAR

Kennt Ihr noch Frieda und Fridolin? Wer war nochmal die Maus, wer der Elefant? In den letzten Monaten sind sie – wie wir alle – auf großen Abstand gegangen. Jetzt kommen sie vorsichtig wieder hervor. Am Sonntag, 10. Januar um 10.30 Uhr erwarten sie Euch Kin-

der im Saal des Matthäusgemeindehauses. Dort wollen wir mit Abstand neu Kindergottesdienst feiern. Wenn Ihr schon groß genug seid, können Eure Eltern parallel am Predigtgottesdienst in der Kirche teilnehmen. Ein gemeinsames Mittagessen kann nicht stattfinden.

Aktuelle Informationen finden Sie auf www.ekgt.de/Matthäus sowie über Aushänge und Abkündigungen im Gemeindehaus /Kirche bzw. über die Presse.

GEBETSWOCHE 2021

„SCHAUT HIN“ (MK 6,38) LAUTET DAS THEMA DER GEBETSWOCHE DER CHRISTEN FÜR DIE STADT, WELCHE **VOM 25. BIS 29. JANUAR 2021 STATTFINDET**. DER KONTEXT IST DIE SPEISUNG DER 5000.

Geplant ist, Kirchen verschiedener Konfessionen in unserer Stadt – freikirchlich, römisch-katholisch, orthodox und evangelisch – zu besuchen und ihre Eigenarten kennen zu lernen. Jeder Abend steht unter dem Motto: „Schaut mal nach! Was könnt ihr beitragen zum Reich Gottes? Was ist euer Schwerpunkt? ... was euer „Lebensmittel“, euer Reichtum, eure Begabung und Berufung für das Reich Gottes?“

Die Abende finden jeweils um **19.30 Uhr** statt. Auch ein Treffen mit der Stadt ist geplant. Weitere Infos gibt es bei Erika Engelbrecht, Tel. 212701

ZU VERMIETEN

Barrierefreie Wohnung in GT-City

85 m² Wohnfläche, 2 Zimmer + großer Wohn-/Essbereich, große Loggia, Fahrstuhl, inklusive eBike-Ladestation und Auto-Stellplatz. Effizienzhaus 40+, WM 923,48 Euro.

Bei Interesse:

Telefon: 05241/2229240 oder per Mail: immo@ekgt.de



Ökumenischer Kirchentag 2021



IN 2021 FINDET VOM **12. BIS 16. MAI** IN FRANKFURT DER ÖKUMENISCHE KIRCHENTAG STATT. Weitere Infos erhalten Sie beim **Kirchentagssonntag am 7. Februar** sowie bei Erika Engelbrecht (Tel. 212701)



Die neue Leitung des Gemeindebüros stellt sich vor

Liebe Gemeinde! Mein Name ist **Marita Hübers**, ich bin 51 Jahre alt und seit dem 1. Oktober 2020 die neue Leitung des Gemeindebüros in der Königstraße 6. Nach einem wirtschaftswissenschaftlichen Studium habe ich in der Verwaltung gemeinnütziger Träger der Erwachsenenbildung und bei der AWO im Kreisverband Herford gearbeitet. Gewohnt habe ich mit meiner inzwischen 20-jährigen Tochter und meinem fast 18-jährigen Sohn in Spenge im Kreis Herford. Nach meinem Umzug nach Gütersloh im vergangenen Jahr war ich zunächst beim Kreiskirchenamt im Bereich Finanzen tätig. Erfahrungen, die ich dort machen konnte, haben mir bei der Einarbeitung in mein jetziges Aufgabengebiet geholfen. Ich freue mich darauf, durch meine Tätigkeit die Aktivitäten der evangelischen Kirchengemeinde zu unterstützen.

Es hat wieder mehr Hunger gegeben in diesem Corona-Jahr

... **bei uns in Deutschland**, wo die Tafeln wochenlang geschlossen hatten und der Mittagstisch im Kindergarten oder in der Schule wegfiel.

... **vor allem aber weltweit**: Im diesjährigen Weltgebetstagsland Simbabwe etwa haben mehr Menschen denn je nicht mehr genug zu essen. Die Corona-Pandemie könnte zusätzlich weltweit etwa 100 Millionen Menschen zusätzlich in den Hunger treiben.

Darum sind in diesem Jahr die Spenden an „Brot für die Welt“ besonders wichtig. Weil weniger Menschen in die Gottesdienste gehen, ist das Kollektenaufkommen viel niedriger als in den Vorjahren. Unsere zuständige Fachfrau im Amt für MÖWe, Katja Breyer, sagt, „Brot für die Welt“ erwarte 50 % weniger allein bei den Weihnachtsspenden in 2020. Wer immer dazu in der Lage ist, möge bitte die Projektarbeit von „Brot für die Welt“ großzügig unterstützen!



Kindern Zukunft schenken

BROT FÜR DIE WELT ERÖFFNET DIE 62. AKTION

Fatmata Fullah aus Sierra Leone ist acht. In ihrem Dorf verkauft sie jeden Tag Peperoni und Zwiebeln, Salz und Fisch. Ihr Vater ist vor ein paar Jahren an Ebola gestorben, seitdem muss ihre Mutter die Kinder alleine durchbringen. Gabriel Pino Gonzalez (12) aus Paraguay ist Schuhputzer am Busbahnhof von Asuncion. Seine Eltern leben getrennt, sein Vater ernährt ihn und zwei seiner Brüder allein. Zwei Beispiele von vielen.

Hauptursache für Kinderarbeit ist die Armut. In den meisten Ländern mit einem hohen Anteil an arbeitenden Kindern muss ein Großteil der Menschen von weniger als einem US-Dollar pro Tag leben. Ohne die Unterstützung der Kinder könnten viele Familien nicht überleben. Schulgebühren sowie die Kosten für Bücher oder Uniformen können sie sich nicht leisten. Doch um aus der Armut zu entkommen, führt der Weg nur über eine gute Schulbildung. Und um die zu erreichen, ist regelmäßiger Schulbesuch notwendig. Eltern, die selbst als Kinder arbeiten mussten, neigen dazu, ihre Kinder auch wieder zur Arbeit zu schicken. Ein Teufelskreis, der durchbrochen werden muss.

Zusammen mit seinen Partnerorganisationen setzt sich Brot für die Welt dafür ein, dass kein Kind aus Armut dazu gezwungen ist, zum Familieneinkommen beizutragen. Wir finanzieren Projekte, die Kindern aus armen Familien den Schulbesuch ermöglichen. Wir helfen dabei, Ernährung zu sichern und Armut zu bekämpfen. Wir leisten nationale und internationale Lobbyarbeit,

um Abkommen zum Schutz von Kindern einzufordern und ihre Umsetzung zu sichern. Was wir heute für unsere Kinder tun, schafft mehr Gerechtigkeit für die Welt von morgen.

BROT FÜR DIE WELT BRAUCHT IHRE HILFE!

In diesem Jahr werden vermutlich weniger Menschen als sonst die Gottesdienste zu Weihnachten besuchen. Das bedeutet geringere Kollekten für Brot für die Welt. Diese Ausfälle haben massive Auswirkungen auf all jene Menschen, die wir mit unseren Projekten erreichen und unterstützen. Helfen Sie deshalb jetzt mit Ihrer Spende!

SPENDENKONTO:

Bank für Kirche und Diakonie
IBAN: DE10100610060500500500
BIC: GENODED1KDB

Sie können auch online spenden:
www.brot-fuer-die-welt.de/spende

Kompletter Service rund um die Uhr • Kompletter Service rund um die Uhr



Benkert Bestattungen
Inhaberin: U. Temme

seit 1890

33330 Gütersloh • Barthstr. 5-7 • ☎ 34 07 37

Kostenlose Beratung zur Vorsorge



sparkasse.de

Wenn man seine Finanzen
immer sicher verfügbar hat.
Wir konzentrieren uns auf
die passenden Lösungen
für Ihre Wünsche und Ziele.
Sie genießen einfach Ihre
freie Zeit.

Sprechen Sie uns gern an.



Sparkasse
Gütersloh-Rietberg

Wiesenstraße 10a
33330 GT

Tel. 05241/29729

**Elektro
GROTE**

...wir garantieren
die gute Verbindung...

Haus des Abschieds
KINTRUP
BESTATTUNGEN

Trauerfeiern mit Persönlichkeit.
Es sind Ihre Wünsche, die uns am Herzen liegen.

Schalückstraße 10 | Gütersloh
Tel. 05241.51 566 | www.bestattungen-kintrup.de

VERSICHERUNGSAGENTUR

seit 1947



Ruwwe

Hans-Joachim Ruwwe

Berliner Str. 122c, 33330 Gütersloh

Tel. 05241-16400

Ihr Partner. Mit Sicherheit!

Hier ist was los!
Wöchentliche Ausflüge,
individuelle Betreuungs-
angebote, täglich
wechselnde Gruppen-
aktivitäten und mehr!

DSG Deutsche
Seniorenstift
Gesellschaft

**Pflegewohnstift
Am Nordring**

- ➔ Ausschließlich Einzelzimmer mit eigenem Bad
- ➔ Umfangreiches Veranstaltungsangebot
- ➔ Hundefreundliches Haus
- ➔ Altersgerechte Apartments in der Nachbarschaft

Grüne Straße 24 a | 33330 Gütersloh
Telefon 0 52 41 / 23 30-0 | www.pws-am-nordring.de

Wir begleiten Sie!

**Bermpohl
Bestattungen**

Trauerhalle
Abschiedsbereich
Individuelle Trauerreden
Kostenlose Vorsorgeberatungen
Erfolgung aller Formalitäten
Behörden | Krankenkassen | Renten | Versicherungen

Diekstr. 42 • 33330 Gütersloh
Telefon 0 52 41 - 5 12 64
info@bermpohl-bestattungen.de
www.bermpohl-bestattungen.de

Kahmann
Heizung • Sanitär

James-Watt-Straße 7 • 33334 Gütersloh
FON ... 0 52 41 - 9 36 90

HEIZUNG • BHKW • GAS- UND ÖLFEUERUNG
WÄRMEPUMPEN • SOLAR PELLETSHEIZUNG
PHOTOVOLTAIK • SANITÄR
BADGESTALTUNG • ENERGIEBERATUNG
PLANUNG • AUSFÜHRUNG • KUNDENDIENST

Über 125 Jahre
Das Plus für Ihre Füße, Ihre Gesundheit!



orthopädische Einlagen
orthopädische Maßschuhe
orthopädische Zurichtung
Diabetes- und Kinder-Versorgung
Bandagen
Kompressionsstrümpfe
Fußpflege

 www.breenkoetter.de

BREENKÖTTER
ORTHOPÄDIE

2x in Gütersloh
Grenzweg 37 und Münsterstraße 7

Wer macht Ihren Garten winterfest?



Die erfahrenen Gärtner der Kiebitz-Dienstleistungen nehmen Ihnen diese Arbeit ab: Bäume und Hecken schneiden, Bäume fällen, Beete pflegen und düngen.

KIEBITZ
DIENSTLEISTUNGEN
Fon: 0 52 41 / 50 00-112

 www.kiebitz-dienstleistungen.de

 **Gartengestaltung**
Baumschulen
Friedhofsgärtnerei

Gottfried Epke

Inh. Ingo Hanneforth
Grenzweg 36 · 33334 Gütersloh
Tel. (0 52 41) 1 32 49 · Fax (0 52 41) 1 34 31
info@garten-epke.de

Ganzheitliche Energie
Unsere Kompetenz für Ihr Zuhause

Wir erstellen ein ganzheitliches Konzept für Ihre Immobilie – von **Photovoltaik** und **Batteriespeicher** bis hin zu **Wärmepumpen**, **Heizung** & **Sanitär** und **Elektromobilität**. Kompetent, erfahren und vollständig aus einer Hand.

ewenso
Energie bewusst erleben

Tel. 05248.824 52-0 www.ewenso.de

Heitmann
Bücher ~ Karten ~ Kalender

Die kleinen Geschenke für jeden Anlass finden Sie bei uns in reicher Auswahl

Herrnhuter Sterne Fachhändler!

Berliner Str 67 in 33330 Gütersloh Tel. 05241 / 27807 jederzeit: www.heitmann-buch.de

► HAUSMEISTEREI
► GARTENPFLEGE
► WINTERDIENST
► BEWÄSSERUNGEN

 **and re**
Walterhalter
für Haus & Garten

POSTDAMM 94 | 33334 GÜTERSLOH
FON 05241.211 92 38 FAX 05241.211 92 39
WEB www.walterhalter.de E-MAIL info@andreasrethage.de

Evangelisches Johanneswerk 

Johanneswerk in Gütersloh
Fachkundige Beratung und Hilfe für jede Pflege- und Wohnsituation
Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gern.

Katharina-Luther-Haus
Stationäre Pflege, Kurzzeitpflege, palliative Pflege
Feuerbornstraße 36 · 33330 Gütersloh
Leitung Siegfried Wolff · Tel. 05241 919 - 0

Seniorenwohnanlage am Brockweg
Brockweg 9-9b · 33330 Gütersloh
Vermietung Heinrich Krähenhorst · Tel. 02944 97 90 - 20

Wilhelm-Florin-Zentrum
Ambulanter Dienst
Berliner Straße 130 · 33330 Gütersloh
Leitung Nina Brockbals · Tel. 05241 179 83 29

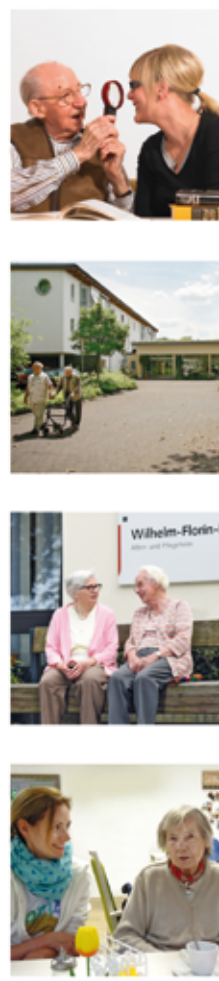
Wilhelm-Florin-Haus
Stationäre Pflege, Kurzzeitpflege, palliative Pflege
Berliner Straße 130 · 33330 Gütersloh
Leitung Christina Bartelheimer-Pätzold · Tel. 05241 860 50

Seniorenwohnanlage Kaiserstraße
Kaiserstraße 43 und Wilhelm-Florin-Weg 1 · 33330 Gütersloh
Vermietung Sabine Pfeiffer · Tel. 05241 179 83 29

Seniorenwohnanlage
Berliner Straße 132 · 33330 Gütersloh
Vermietung Sabine Pfeiffer · Tel. 05241 179 83 29

Tagespflege
Dr.-Kranefuß-Straße 3 · 33330 Gütersloh
Leitung Beata Piegza · Tel. 05241 860 50

www.johanneswerk.de



 Bestattungen
Lohmann

Rat und Hilfe im Trauerfall
Kostenlose Beratung zur Bestattungsvorsorge

Friedhofstraße 33
33330 Gütersloh
Tel. 05241/38202

www.Bestattungen-Lohmann.de



GOTTESDIENSTE

Sonntag, 29. November, 1. Advent

9.30 Uhr
Apostelkirche
Gottesdienst
Pfn. Engelbrecht

10.30 Uhr
Matthäuskirche
Familiengottesdienst
Pfr. Salzmann mit Team

Erlöserkirche
Gottesdienst mit Taufe
Pfn. Brunken

Zum Guten Hirten
Gottesdienst
Pfr. Rosenstock

11.00 Uhr
Johanneskirche
Gottesdienst
Pfn. Engelbrecht

18.00 Uhr
Martin-Luther-Kirche
Online-Gottesdienst des CVJM

Sonntag, 6. Dezember, 2. Advent

9.15 Uhr
Evangeliumskirche
Gottesdienst
Pfr. Heidemann

9.30 Uhr
Apostelkirche
Gottesdienst und Posaunenchor
Pfn. Engelbrecht

10.30 Uhr
Matthäuskirche
Gottesdienst
Pfn. Heine

Erlöserkirche
Regenbogenkirche
Pfn. Brunken

Zum Guten Hirten
Gottesdienst
Pfr. Heidemann

11.00 Uhr
Johanneskirche
Gottesdienst
Pfn. Engelbrecht

18.00 Uhr
Martin-Luther-Kirche
Gottesdienst
Pfr. Rosenstock

Sonntag, 13. Dezember, 3. Advent

9.30 Uhr
Apostelkirche
Gottesdienst
Pfr. Feuerbaum

10.30 Uhr
Matthäuskirche
Gottesdienst mit Taufe
Pfn. Jacobsen

Erlöserkirche
Gottesdienst
Pfr. Prill

Zum Guten Hirten
Gottesdienst
Pfr. Heidemann

11.00 Uhr
Johanneskirche
Gottesdienst
Pfr. Feuerbaum

Sonntag, 20. Dezember, 4. Advent

9.15 Uhr
Evangeliumskirche
Gottesdienst
Pfr. Rosenstock

9.30 Uhr
Apostelkirche
Gottesdienst
Pfr. Klein

10.30 Uhr
Matthäuskirche
Gottesdienst
Pfr. Frentrop

Erlöserkirche
Gottesdienst
Pfn. Brunken

Zum Guten Hirten
Gottesdienst
Pfr. Rosenstock

11.00 Uhr
Johanneskirche
Gottesdienst
Pfr. Klein

**Alle Gottesdienste zu
Heiligabend und Weihnachten
siehe Sonderplan auf S. 18**

Sonntag, 27. Dezember,

1. Sonntag nach Weihnachten
18.00 Uhr
Martin-Luther-Kirche
Zentraler Gottesdienst
Pfr. Frentrop

Donnerstag, 31. Dezember,
Altjahresabend

16.30 Uhr
Evangeliumskirche
Jahresschlussgottesdienst
Pfr. Heidemann

17.00 Uhr
Apostelkirche
Jahresschlussgottesdienst
Pfr. Feuerbaum

Johanneskirche
Jahresschlussgottesdienst
Pfr. Klein

Matthäuskirche
Jahresschlussgottesdienst
Pfn. Jacobsen

Erlöserkirche
Jahresschlussgottesdienst
Pfr. Prill

18.00 Uhr
Zum Guten Hirten
Pfr. Heidemann

Freitag, 1. Januar, Neujahrstag

17.00 Uhr
Apostelkirche
Neujahrsgottesdienst
der Gesamtgemeinde
Pfn. Engelbrecht und Team

Sonntag, 3. Januar,
2. Sonntag nach Weihnachten

9.30 Uhr
Apostelkirche
Gottesdienst
Pfn. Engelbrecht

10.30 Uhr
Matthäuskirche
Gottesdienst
Pfn. Heine

Zum Guten Hirten
Gottesdienst
Pfr. Prill

10.30 Uhr
Erlöserkirche
Gottesdienst
Pfn. Brunken

11.00 Uhr
Johanneskirche
Gottesdienst
Pfn. Engelbrecht

Mittwoch, 6. Januar, Epiphania

20.00 Uhr
Martin-Luther-Kirche
Zentraler Gottesdienst mit
Posaunenchor
Pfn. Heine, Pastor Wischnath

Sonntag, 10. Januar,
1. Sonntag nach Epiphania

9.15 Uhr
Evangeliumskirche
Gottesdienst
Pfr. Heidemann

9.30 Uhr
Apostelkirche
Gottesdienst
Pfr. Feuerbaum

10.30 Uhr
Erlöserkirche
Regenbogenkirche
Pfn. Brunken

Matthäuskirche
Gottesdienst, Kindergottesdienst
Pfr. Frentrop

Zum Guten Hirten
Gottesdienst
Pfr. Heidemann

11.00 Uhr
Johanneskirche
Gottesdienst
Pfr. Feuerbaum

Sonntag, 17. Januar,
2. Sonntag nach Epiphania

9.30 Uhr
Apostelkirche
Gottesdienst
Pfr. Klein

GOTTESDIENSTE

10.30 Uhr
Matthäuskirche
Gottesdienst, Pfr. Salzmann

Zum Guten Hirten
Gottesdienst, Pfr. Rosenstock

Erlöserkirche
Gottesdienst, Pfr. Prill

11.00 Uhr
Johanneskirche
Gottesdienst, Pfr. Klein

18.00 Uhr
Martin-Luther-Kirche
Gottesdienst, Pfr. Frentrop

Samstag, 23. Januar
18.00 Uhr
Heilig Geist
gemeinsamer Gottesdienst zum
Bibelsonntag
N.N. und Pfn. Engelbrecht

Sonntag, 24. Januar,
letzter Sonntag nach Epiphania
9.15 Uhr
Evangeliumskirche
Gottesdienst, Pfr. Heidemann

10.30 Uhr
Matthäuskirche
Gottesdienst mit Taufe
Pfn. Jacobsen

Erlöserkirche
Gottesdienst, Pfn. Brunken

Zum Guten Hirten
Gottesdienst, Pfr. Heidemann

11.00 Uhr
St. Pankratius
gemeinsamer Gottesdienst zum
Bibelsonntag mit Posaunenchor
N.N. und Pfn. Engelbrecht

Sonntag, 31. Januar,
Septuagesimae
9.30 Uhr
Apostelkirche
Gottesdienst, Pfr. Klein

10.30 Uhr
Matthäuskirche
Gottesdienst, Pfr. Frentrop

Erlöserkirche
Gottesdienst, Pfr. Prill

Zum Guten Hirten
Gottesdienst, Pfr. Rosenstock

11.00 Uhr
Johanneskirche
Gottesdienst, Pfr. Klein

Sonntag, 7. Februar,
Sexagesimae
9.30 Uhr
Apostelkirche
Gottesdienst zum
Kirchentagssonntag
Pfn. Engelbrecht und Team

10.30 Uhr
Matthäuskirche
Gottesdienst
Pfn. Heine und Pastor Wischnath

Erlöserkirche
Regenbogenkirche
Pfn. Brunken

Zum Guten Hirten
Gottesdienst
Pfr. Rosenstock

11.00 Uhr
Johanneskirche
Gottesdienst zum
Kirchentagssonntag
Pfn. Engelbrecht und Team

18.00 Uhr
Martin-Luther-Kirche
Gottesdienst
Pfn. Heine und Pastor Wischnath

jeweils sonntags, 18.00 Uhr
Abendgottesdienst im Haus der
Landeskirchlichen Gemeinschaft
Gütersloh e. V.
Bäckerkamp 53a
Gemeinschaftspastor
Jonathan Fischer

**Andachten finden Sie regelmäßig auf unserer
Webseite www.ekgt.de**

KONTAKTE

REGION MITTE-WEST

Apostelkirche

Am Alten Kirchplatz 1

Johanneskirche

Pavenstädter Weg 11

Pfarrerin Erika Engelbrecht

Tel. 212701

erika.engelbrecht@ekgt.de

Pfarrer Christian Feuerbaum

Tel. 7097470

christian.feuerbaum@ekgt.de

Pfarrer Ulrich Klein

Tel. 29922

ulrich.klein@ekgt.de

Küster West

Alireza Torbati, Tel. 0160-7596160

REGION NORD

Zum Guten Hirten, Kahlertstraße 195

Evangeliumskirche, Auf der Benkert 1

Pfarrer Eckhard Heidemann

Tel. 34351

eckhard.heidemann@ekgt.de

Pfarrer Jörg Rosenstock

Tel. 2115755

hans-joerg.rosenstock@ekgt.de

Küsterin

Ludmilla Minich, Tel. 337043

REGION OST

Erlöserkirche, An der Erlöserkapelle 7

Pfarrerin Karin Brunken

Tel. 703280

karin.brunken@ekgt.de

Pfarrer Stefan Prill

Tel. 5047656

stefan.prill@ekgt.de

Küsterinnen

Alice Czech, Tel. 743047

czech.alice@t-online.de,

Birgit Fechtel, Tel. 13184

birgitfechtel@aol.com

CVJM JUGENDARBEIT

Birgit Hötte-Janke, Tel. 222585

Robert Kaufung und

Vera Johansmeier, Tel. 13505

Insa Jacobsen, Tel. 222588

Moltkestraße 29

www.cvmj-guetersloh.de

REGION SÜD

Matthäuskirche

Auf der Haar 64

Pfarrer Michael Frentrup

Tel. 531520

michael.frentrup@ekgt.de

Pfarrerin Wiebke Heine

Tel. 7093750

wiebke.heine@ekgt.de

Pfarrerin Kerstin Jacobsen

Tel. 3056629

kerstin.jacobsen@ekgt.de

Pfarrer Stefan Salzmann

Tel. 532683

stefan.salzmann@ekgt.de

Küsterin Süd

Birgit Diver,

Tel. 0175-9080459

birgit.diver@ekgt.de

KINDERGÄRTEN

Ev. Kindergarten Feldstraße

Feldstraße 47, Tel. 27986

kiga.feldstrasse@ekgt.de

Ev. Kindergarten Epiphanias

Postdamm 48, Tel. 37443

kiga.epiphanias@ekgt.de

Ev. Kindergarten Erlöser

An der Erlöserkapelle 8, Tel. 77392

kiga.erloeser@ekgt.de

Ev. Kindergarten Matthäus

Matthäusweg 1, Tel. 48725

kiga.matthaeus@ekgt.de

Ev. Kindergarten Comenius

Höltingweg 4, Tel. 51448

kiga.comenius@ekgt.de

Ev. Kindergarten Johannes

An der Johanneskirche 5, Tel. 20528

kiga.johannes@ekgt.de

STADTKIRCHENARBEIT

Martin-Luther-Kirche

Berliner Platz

Pfarrerin Wiebke Heine

Tel. 7093750

wiebke.heine@ekgt.de

Küsterin MLK

Adelheid Kardauke

Tel. 0151-42251922

VERWALTUNG

Evangelische Kirchengemeinde

Königstraße 6, 33330 Gütersloh

Tel. 22292-0, gemeindebuero@ekgt.de

Mo.-Do.: 10-13 Uhr, www.ekgt.de

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Stephanie Deppe

Tel. 22292-20

stephanie.deppe@ekgt.de

TRAUUNGEN, TAUFEN

Dagmar Niemöller

Tel. 22292-53, Mo.-Do.: 10-13 Uhr

und nach telefonischer Vereinbarung

amtshandlungen@ekgt.de

KIRCHENMUSIK / A-MUSIK

KMD Sigmund Bothmann

Bachchor, Choralsingschule,

Jugendkantorei, Knabenchor

Kirchstraße 14, Tel. 22292-71

kantorbuero@ekgt.de

EV. STIFTUNG GÜTERSLOH

Moltkestraße 12, Tel. 23485-125

Di u. Fr.: 9-12 Uhr, stiftung@ekgt.de

WELTLADEN

Königstraße 6, Tel. 5046293

Mo-Fr: 10-18 Uhr, Sa: 10-16 Uhr

HAUS DER BEGEGNUNG

Kirchstraße 14a, Tel. 22292-15

hausderbegegnung@ekgt.de

TRÖDELLADEN

Kirchstraße 10a, Tel. 22292-15

hausderbegegnung@ekgt.de

DIAKONIE GÜTERSLOH E.V.

Carl-Bertelsmann-Str. 105-107

Tel. 9867-0, Mo.-Fr.: 8-17 Uhr

www.diakonie-guetersloh.de

EV. FRIEDHOF

Friedhofstraße 44, Tel. 2117575

Di.-Fr.: 9-12.30 Uhr

SPENDENKONTO

Ev. Kirchengemeinde Gütersloh
für alle Regionen, Spendenzweck,
Sparkasse Gütersloh,
DE25 4785 0065 0000 8507 60